

**Informationen zur Gemeinderatssitzung vom 28.03.2018****Liebe Ritzingerinnen und Ritzinger! Liebe Jugend!**

Die letzte Sitzung fand am 28.03.2018 statt und hatte folgende wesentliche Tagesordnungspunkte:

**1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017**

Der Rechnungsabschluss 2017 setzt sich aus folgenden wesentlichen Teilen zusammen:

**A Ordentlicher Teil:**

Einnahmen Soll	€ 1,977.380,70
<u>Ausgaben Soll</u>	<u>€ 1,468.402,24</u>
Überschuss	€ 508.978,46

**B Außerordentlicher Teil:**

Einnahmen Soll	€ 206.779,31
<u>Ausgaben Soll</u>	<u>€ 161.924,34</u>
Überschuss	€ 44.854,97

**C Durchlaufende Gebarung:**

Einnahmen Soll	€ 739.802,41
<u>Ausgaben Soll</u>	<u>€ 739.802,41</u>
Überschuss	€ 0,00

**D Gesamtaufstellung:**

Einnahmen Soll	€ 2,923.962,42
<u>Ausgaben Soll</u>	<u>€ 2,370.128,99</u>
Überschuss	€ 553.833,43

**Vermögensrechnung:**

Aktivvermögen	€ 4,773.528,73
Passivvermögen	€ 784.537,44
Reinvermögen	€ 3,988.991,29

**Kassenabschluss:**

Anfänglicher Kassenstand	€ 617.148,46
Schließlicher Kassenstand	€ 568.325,58

Der Rechnungsabschluss 2017 wurde einstimmig beschlossen.

**2. Subventionen - Richtlinien**

Da es bis dato keine Richtlinien für die Vergabe von Förderungen in Ritzing gab, wurden diese nun erstellt. Ein kurzer Auszug aus diesen Richtlinien lautet wie folgt:

„Die Gemeinde Ritzing unterstützt Anliegen zum Zweck des Gemeinwohles. Förderungswürdig sind alle Leistungen von Vereinen, Institutionen und Organisationen, die ihren Sitz/ ihr Hauptbetätigungsfeld im Gemeindegebiet von Ritzing haben und/oder die der Bevölkerung von Ritzing zugutekommen.

Gefördert werden Aktivitäten im öffentlichen Interesse, insbesondere auf touristischen, sportlichen, kulturellen, sozialen, religiösen, kommunikativen, volksbildnerischen Gebieten, des Umwelt- und Naturschutzes, der Jugendförderung, der Seniorenförderung und der Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.“

Diese Richtlinien wurden mit Stimmen von ÖVP und SPÖ beschlossen. Die Liste für Ritzing hat sich enthalten, weil wir einen Abänderungsantrag einbrachten, wo zusätzlich die Förderung von politischen Vereinen und Organisationen ausdrücklich ausgeschlossen werden sollte. Außerdem wollten wir, da beabsichtigt wird die Subventionsansuchen hauptsächlich im Gemeindevorstand durchzuführen (bis zu einer Höhe von € 5.000,00), dass der Gemeindevorstand bei der nächsten Gemeinderatssitzung einen Bericht über die vergebenen Förderungen abzugeben hat.

Das hatte den Grund, dass eine Gemeindevorstandssitzung eine nicht öffentliche Sitzung ist und daher die Öffentlichkeit nicht erfährt wer Förderungen erhalten hat, bzw. in welcher Höhe Förderungen durchgeführt wurden. Dies ist gegenüber den BürgerInnen von Ritzing aus unserer Sicht nicht transparent genug. Unser Antrag wurde leider von beiden anderen Parteien abgelehnt.

### **3. Ansuchen zur Anbindung der Gemeinde Ritzing an den Discobus**

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Ansuchen, unterschrieben von mehr als 40 Jugendlichen und Eltern, zur Anbindung der Gemeinde Ritzing an den Discobus eingebracht wurde.

Die Kosten einer Anbindung belaufen sich auf ca. € 3.000,00 im Jahr. Ca. 25% werden im darauffolgenden Jahr zurückerstattet.

Die SPÖ brachte diesen Antrag ein und gleichzeitig sollte der Verkauf der Taxigutscheine eingestellt werden.

Die ÖVP brachte einen Gegenantrag ein, bei dem hauptgemeldete Jugendliche im Alter von 16 bis 30 Jahren weiterhin Taxigutscheine im Wert von € 10,00 um € 2,50 kaufen können. Die Rabattmöglichkeiten bzw. ein einheitlicher Fuhrlohn müssten mit den Taxiunternehmen noch verhandelt werden.

Keiner der beiden Anträge erhielt eine Mehrheit, da sich die Liste für Ritzing bei beiden Abstimmungen der Stimmen enthalten hat und zwar mit der Begründung, dass man erst entscheiden sollte, wenn alle Fakten am Tisch liegen. Weiters schlugen wir vor, gemeinsam mit den Jugendlichen von Ritzing eine Versammlung abzuhalten um Ihnen die beiden Varianten genau vorzustellen bzw. mit den Jugendlichen darüber zu diskutieren, denn es geht um Ihr Anliegen und es ist nur fair, wenn Sie darüber auch mitentscheiden können. Dieser Vorschlag wurde mittlerweile von Bgm. Horvath aufgegriffen und die Jugendlichen wurden per Briefaussendung persönlich zu einem Treffen am 22.04.2018 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Ritzing eingeladen.

### **4. Konzept Pachtvertrag Sonnensee-Restaurant**

Bgm. Horvath erklärte die Absicht die Kantine am Sonnensee nicht mehr als Gemeinde selbst zu führen, sondern zu verpachten. Diesbezüglich wurde seinerseits bereits eine öffentliche Ausschreibung gemacht, die Ende März abgelaufen ist. Um mit einem Interessenten in Verhandlungen treten zu können, hat er von Rechtsanwalt Dr. Schuster einen Entwurf zu einem Pachtvertrag erstellen lassen, den er dem Gemeinderat vorstellte.

Wir werden Sie über die weitere Vorgehensweise in dieser Sache auf dem Laufenden halten.

## 5. Grundsatzbeschluss Kommunalinvestitionsgesetz – Projekte

Der Vorsitzende informiert die Gemeinderäte über die Fördermöglichkeiten aufgrund des Kommunalinvestitionsgesetzes.

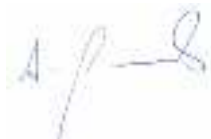
Es wurde einstimmig beschlossen, dass unter Einhaltung der Rahmenbedingungen des Kommunalinvestitionsgesetzes nachstehende Projekte bis zum Jahr 2021 in Angriff genommen und fertiggestellt werden:

- Bauinvestition beim Pumpwerk am Sonnensee – Pumpentausch
- Sanierung der Fassade beim Volksschulgebäude
- Anschaffung/Erneuerung von Spielgeräten im Kindergarten, bei der Volksschule und am Sonnensee

## 6. Pumpwerk Helenenschacht – Austausch der Pumpen

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Pumpen am Pumpwerk Sonnensee auszutauschen, da laut Auskunft des Abwasserverbandes dies unumgänglich wäre.

Ihr



Andreas Guzmits und LFR-Team